

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zahlt 2. mit Ausnahme der Grund-, Konkurrenz- und Häuftersteuer alle übrigen Steuern;

überläßt 3. alle Gebäude und Werke, welche er auf seine Kosten ausführen läßt, ohne Anspruch auf Vergütung dem Stifte;

erhält 4. für sich und seine Arbeiter Brennholz zum Preise an Private, aber mit 36“ Scheitlänge (statt 30“);

darf 5. nur das für die Holztrift nicht verwendbare Holz in den angewiesenen Schlägen nehmen, die für die Kultur ordentlich aufzuarbeiten sind;

muß 6. im Winter das Holz mit Schlitten heimbringen und die Gewässer zur Zeit der Schwemme dem Stifte zur Benützung überlassen;

hat 7. die sogenannte Hüttenstraße nach Nigen im Bereich der Stiftsgründe zu erhalten und bezieht Wein und Bier für die Taberne vom Stifte.

In einer Spezifikation vom Jahre 1852 heißt es, daß 9 Glasmacher beschäftigt waren. Und weil sich Mangel an Brenn-Material für den Fabriksbetrieb herausstellte, so baute Herr Wagendorffer eine Hütte Franzensthal im Biertopf-Gute Ždiakau, Bezirk Winterberg. Selbe brannte aber vor ihrer Eintragung ins Grundbuch ab.

Im Jahre 1857 wurde um 19.231 fl. 26½ kr. Glas verkauft. Es arbeiteten: 11 Glasmacher, 1 Schmelzer, 4 Schürer, 1 Formdrechsler, 1 Pochermann, 2 Einbinderinnen, 8 Schleifer, 2 Stopfseleinbohrer, 4 Uhr-glasschleifer, 1 Glasmaler, 1 Faktor, dazu 8 Eintragbuben.

In einem Ausweise aus diesem Jahre werden 16 Haus-Nummer mit folgenden Bewohnern genannt:

1. Glasfabrikant Hermenegild Wagendorffer (41 Jahre alt); sein Sohn Hermenegild;

2. die Glasmacher: Josef Friedrich (6¹), Heinrich Haleš (2), Johann und Karl Hirsch, Peter Seil (9), Wenzl Friedrich (3), Johann Rückl (7), Franz Pankraš (4), Adolf Fischer (4), Karl Fischer (4);

3. die Glasschleifer: Markus Spickermann (6), Kajetan Graf mit dem Gesellen Johann Krieg und dem Lehrjungen Hermann Friedrich (6), Ignaz Blehinger (6), Jakob Prezl (9), Wenzl Wenk (9);

4. der Schmelzer: Franz Prezl (4);

5. der Formdrechsler: Franz Lackinger;

6. die Glasschneider: Ignaz Kraml (9), Johann Puchinger (4);

1) Anzahl der Familienglieder.